

Phantom der Zinne

Große Zinne – Nordwand (Sextner Dolomiten) IX+

Erstbegehung: Christoph Hainz und Kurt Astner, 06.–08. und 10.–12.08.1995

Schwierigkeit: IX+, anhaltend VIII

Charakter: senkrechte bis überhängende Wandkletterei an meist kleinen Leisten

Zustieg: von der Auronzohütte in ca. 1 Stunde über den Paternsattel und nach links zum Einstieg

Übersicht: Die Route verläuft im unteren Teil links der Hasse-Brandler und im mittleren Teil rechts davon. 11. SL gemeinsam mit dem Sachsenweg (Schlüsselstelle); anschließend zieht Phantom der Zinne nach links und mündet in ein markantes Rissssystem, das bis zum Ringband führt.

Abstieg: über den Normalweg auf der Südseite
Material: 60-m-Doppelseil, ca. 13 Expressschlingen, 1 Satz Friends, Schlingen, 2 Haken empfehlenswert

Zeit: 8–10 Stunden

